

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65/66 (1915)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb für ein Bürgerspital in Solothurn. — Das Zugförderungs-Material der Elektrizitätsfirmen an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914. — Ueber die instrumentellen Einrichtungen im Neubau des Schweizerischen Amtes für Mass und Gewicht in Bern. — Miscellanea: Vom Hauenstein-Basistunnel. Einführung elektrischer Vorortbahnen ins Stadtzentrum. Schlammabwasserung durch Schleudermaschinen. Eisenbetonpfähle von 28 m Länge. Eidgenössische Technische

Hochschule. Die Eisenbahnlinie Münster-Lengnau. Der Durchschlag des Furkatunnels. Die LXVI. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure. — Literatur: Handbuch der Kunstwissenschaft. Literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule: Stellenvermittlung.

Band 66.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 14.

Wettbewerb für ein Bürgerspital in Solothurn.

Wir beginnen hier mit der Veröffentlichung des Jury-Berichtes und der prämierten Entwürfe zu diesem Spitalbau, über dessen Lage im Stadtgebiet der untenstehende Uebersichtsplan zum Entwurf Nr. 30 „Human“ orientiert. Demnach liegt das Spitalareal im „Schöngrün“ auf einer flachen Hügelkuppe im Süden der Stadt, östlich begrenzt von der Strasse nach Biberist. In diesem und den folgenden Lageplänen bedeuten übereinstimmend die Buchstaben A jeweils den Hauptbau, B das Rekonvaleszentenheim, C den Pavillon für Infektionskranke und D die für später vorzusehenden Erweiterungsbauten. Beim Vergleich der Entwurfspläne ist noch zu beachten, dass wir durch Rücksicht auf die Lesbarkeit der sehr kleinen Schrift genötigt waren, die Zeichnungen zum Entwurf Nr. 30 „Human“ im Masstab 1:600 wiederzugeben, während die Pläne der andern drei Entwürfe ohne Beeinträchtigung der Deutlichkeit auf den Masstab 1:800 reduziert werden konnten. Die ebenfalls prämierten Projekte Nr. 2 und Nr. 23 folgen mit dem Schluss des Gutachtens in nächster Nummer. Aus dem Gutachten haben wir die beiden Stellen betreffend die Entwürfe Nr. 30 und 42 vorangestellt, damit der Leser sie mit den zugehörigen Plänen vergleichen könne.



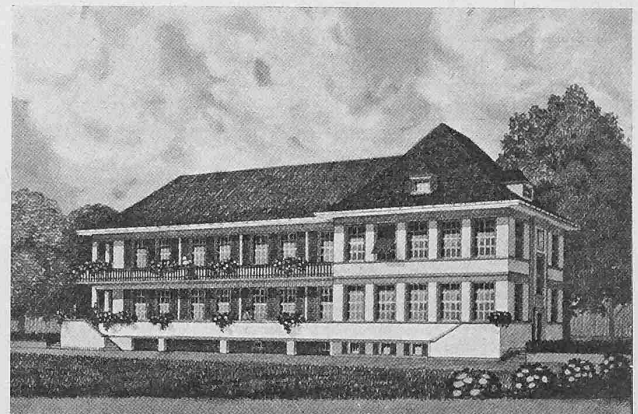
Bericht des Preisgerichtes.

Das Preisgericht versammelte sich behufs Beurteilung der eingegangenen Entwürfe am 16. August 1915 nachmittags 2 Uhr in Solothurn und konstituierte sich mit Bürgerammann Bodenehr als Präsident. Die Verhandlungen nahmen die Zeit vom 16. August bis und mit 21. August in Anspruch. Die Besichtigung des Bauplatzes hatte am 7. November 1914 anlässlich der Bereinigung des Programmes für den Wettbewerb stattgefunden.

Das Preisgericht nimmt davon Kenntnis, dass rechtzeitig in 90 Sendungen 91 Entwürfe eingegangen sind, wie folgt: 1. Kennwort: „Ursus“ I, 2. „Aux Invalides“, 3. „St. Urs“ I, 4. „Sonntag“ I,



Uebersichtsplan zum Entwurf Nr. 30. — Masstab 1:10 000.



II. Preis ex aequo.

Entwurf Nr. 30.

Architekten

Fritsch & Zangerl,

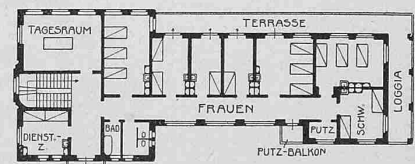
Winterthur.

Oben: Südfront
des Hauptbaues.

Unten:

Pavillon für
Rekonvaleszenten.

Grundrisse 1:600.



5 0 5 10 15 20m.

